Bericht über die Aktivitäten beim Projekt „Mafiri“ der Organisation Step by Step (SBS) im Jahre **2016**

Projektbericht:
Im Jahre 2016 wurde das Betonbauwerk für den Wasserturm nach Europäischem Standard fertiggestellt und mit dem Bau des Hauses für den Wasserwärter begonnen. Da nun bereits Gebäude und die provisorische Pumpstation vorhanden waren, wurde der erste Mitarbeiter eingestellt der mit seiner Familie vorort lebt und die Anlagen bewacht. Nebenbei hat er mit einigen Tagelöhnern weitere Rodungen der Baufelder und erste Neupflanzungen in kleinem Umfang begonnen. Die Planung und die Auftragsvergabe für das Abwasserprojekt der gesamten Anlage inkl. biologischer Kläranlage wurden erledigt und mit ersten Arbeiten dazu begonnen. Die gesamte Planung wurde hier in Vorarlberg von Herrn Wolfgang Schmieder kostenlos gemacht, parallel haben wir uns mit einem Architekten in Tanzania um die offizielle Baugenehmigung für das gesamte Projekt mit diesen Plänen bemüht. Dies war ein langer und aufwändiger Weg, aber im Jahre 2018 konnten wir letztendlich (wohl als einer der ersten in der gesamten Region) die Urkunde in Empfang nehmen.

Die provisorische Wasserversorgung, unser frisch angestellter Wasserwärter und Wachmann bekommt etwas Ausrüstung und ein Fahrrad.

Die Betonkonstruktion des Wasserturms ist eine Herausforderung für alle Beteiligten!

Gelingt aber letztlich erstaunlich gut.

Genaue Pläne ist man hier nicht unbedingt gewohnt, so müssen diese eingehend erklärt werden. Von links nach rechts:

SbS Direktor Marcel Malcha
Nachbar
Bauunternehmer „Mwini“
Udo Neyer von SbS und Hilfswerk
Harald Frey - Architekt vorort, der mit den Plänen von Wolfgang Schmieder die Baugenehmigung erwirkt hat.

Der (für lokale Verhältnisse von Harald Frey angepasste) Gesamtplan des Projektes der im Jahr 2018 endlich genehmigt wurde. Die aktuelle Bauphase betrifft Block D (Wasserturm und Wasserhaus) die nächste Etappe werden die Wege und Plätze, anschließend Block B (3 Wohnhäuser) und schließlich die Aufforstung/Bepflanzung sein.

Marcel Mlacha, Udo Neyer und Hanno Breitfuss mit einigen der Tagelöhnern.

Die Fundamente des ersten Hauses, es soll für den Wasserwärter genutzt werden und ist auch ein Probelauf für die Wohnhäuser.

Der Rohbau steht, die Bauweise hat sich bewährt.

Der Beginn der Pflanzungen und Aufforstungen wird mit der feierlichen, gemeinsamen Pflanzung des ersten „Mafiri"-Baumes markiert.

Danach geht es kontinuierlich weiter, tausende Bäume für Schatten, Obstanbau, Bau- und Brennholz sollen folgen.
Wir hoffen dadurch gemeinsam mit dem Land von SAT ein besseres, kühleres und feuchteres Mikroklima schaffen zu können, vor nicht allzu langer Zeit war hier alles noch bewaldet.

2016 hat außerdem unserer Freund und späterer Direktor von SbS den Master in Wirtschaft auf der Universität von Dar es Salam erfolgreich abgeschlossen!